



Universität
Bremen

Wie weiter?

Zum Stand der Hochschulsanierung in Deutschland

Frauke Meyer
Bremen 03.2025

74

Mrd. Euro Sanierungsstau (HRK 2025) an Gebäuden
(Gesamter Investitionsstau aus Sanierung und Modernisierung >100 Mrd. Euro)





141

Mrd. Euro Sanierungsstau (Hamburger Berechnung)



Geplantes Sondervermögen für Infrastrukturinvestitionen

Pressemitteilung

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Die Stimme der Hochschulen

5.3.2025

Jetzt entschlossen in die Zukunftsinfrastrukturen der Hochschulen investieren

Anlässlich der Übereinkunft von CDU/CSU und SPD zur Einrichtung eines Sondervermögens des Bundes für Infrastrukturinvestitionen und der damit verbundenen Beratungen im aktuellen Bundestag erklärte der Präsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Prof. Dr. Walter Rosenthal, heute in Berlin:

„Ich begrüße die Einigung auf Einrichtung eines Sondervermögens für dringend erforderliche Infrastrukturinvestitionen ausdrücklich. Bei der konkreten Ausgestaltung wird es darauf ankommen, die Wissenschaftsinfrastrukturen nachhaltig zu stärken und das volle Innovationspotenzial der Hochschulen zu entfalten. Der Sanierungs- und Modernisierungstau bei den Infrastrukturen der Hochschulen hat mittlerweile zu Investitionsbedarfen in dreistelliger Milliardenhöhe geführt. Die ausgebliebenen Investitionen bremsen die Innovationsdynamik in unserem Land massiv aus. Die Campi der Hochschulen, die Labors, die Bibliotheken, die Rechenzentren, die gesamte digitale Infrastruktur und ihre Sicherheit sowie die Räume für ein modernes Studium sind zentrale Zukunftsinfrastrukturen, mit denen die Hochschulen die Innovationsdynamik in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft maßgeblich bestimmen. Die Einrichtung des Sondervermögens jetzt ist richtig und ein wichtiger Schritt. Die Wissenschaftsinfrastrukturen müssen in einem gesamtstaatlichen Zusammenwirken von Bund und Ländern dringend und nachhaltig an veränderte wissenschaftliche Bedarfe und Nutzungskonzepte sowie an aktuelle energetische Standards angepasst und fit für die Zukunft gemacht werden. Jeder hier investierte Euro macht sich bezahlt.“

Bandbreite Gebäude



Hochspezialisierte Forschungsbauten – Schadstoffreiche Brutalistische Architektur – Historische Denkmäler

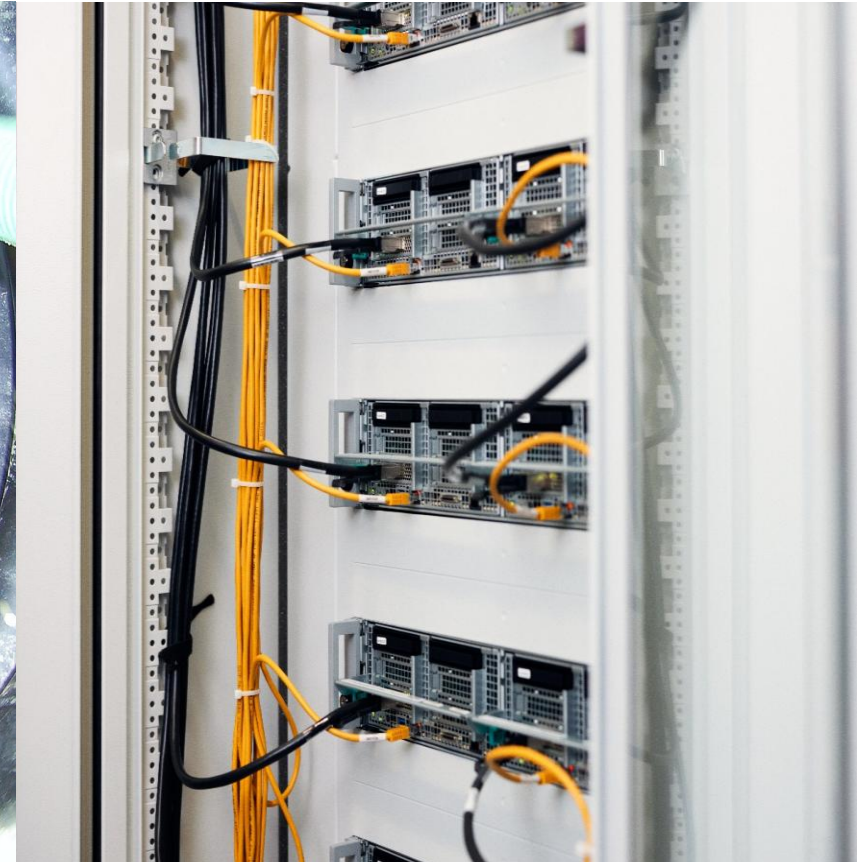
Basisinfrastrukturen und Netze



Energie- u. Medienversorgung



– Entwässerung



– Digitalisierung



Herausforderungen I

- Finanzierung
- Bürokratische Hürden
- Mangel an Fachkräften



Herausforderungen II

→Komplexität alternder Infrastruktur

Komplexität alternder Infrastruktur

Unvollständige Dokumentationen

- Bauteilöffnung zur Bewertung
- Neues Aufmaß und 3D-Digitalisierung
- Erstellung von Schadstoffkatastern
(PCB, Asbest, KMF,...)
- Schnittstellen zum Bestand definieren
(⚡ Bestandschutzaufhebung)





Herausforderungen II

- Komplexität alternder Infrastruktur
- Energieeffizienz
- Barrierefreiheit
- Arbeitssicherheit, v.a. Brandschutz
- Nachhaltigkeit



Was ist mit Nachhaltigkeit?

Ökologische Nachhaltigkeit

- ☀ → Hohe Zieldeckung zwischen Sanierung, Finanzierung und Klimaschutz
- ⚡ → Abriss plus Neubau oder Sanierung im Bestand
- Nachhaltige Materialien



Was ist mit Nachhaltigkeit?

Soziale Nachhaltigkeit

☀️ → Kein Zielkonflikt: Jede Sanierung schafft Möglichkeiten über Innovationen in Technologie aber auch bei Raumaufteilung und Nutzung zu neuen Arbeits- und Studierwelten zu kommen (Inklusion, Stärkung von sozialen Begegnungen, neue flexible Lehr- und Lernformen, ...)



Was ist mit Nachhaltigkeit?

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

- Besser: Laufender Werterhalt statt Totalabnutzung
- Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, weiter politisch an der Erhöhung von Instandhaltungsbudgets zu arbeiten



Herausforderungen III

- Kapazitätsengpässe
- Neue Technologische Anforderungen



Wie weiter?

Strategien
Handlungsfelder

Strategien

→ Bundesmittel klug nutzen



Vorbereitung für Nutzung der Bundesmittel

- Gründliche Bestandsaufnahme
- Klare Prioritätenreihung
- Klassifizierung der Sanierung
(Ziel: passende Finanzierungslinie)
- Vorbereitete Maßnahmenplanung



Strategien

- Bundesmittel klug nutzen
- Politische Anschlussforderungen adressieren
 - konsequenteren Bauunterhalt
 - Programmpauschale?
 - Entbürokratisierung



Entbürokratisierung

- einfachere Ausschreibung
- bessere Schnittstellen beteiligter Genehmigungsbehörden
- klare Regelungen zum Bestandsschutz
- Verordnungskonflikte aufheben



Strategien

- Bundesmittel klug nutzen
- Politische Anschlussforderungen adressieren
 - konsequenteren Bauunterhalt
 - Programmpauschale?
 - Entbürokratisierung
- Hausaufgaben für die Zukunft erledigen



Zukunftsaufgaben

- Flächennutzung verdichten
- Kooperative Flächen gestalten
(Core Facilities, Multifunktionsflächen, WorkSpaces,...)
- Kluge Berufungspolitik
(Persönliche Ausstattung aufgeben?)



Ausblick





Universität
Bremen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

